Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in **Posen** bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstraße 17,
ferner bei **Gust. Ad. Schleh**, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in **Gnesen** bei **S. Chraplewski**,
in **Meseritz** bei **Ph. Matthias**,
in **Wreschen** bei **J. Jadesohn**
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von **G. L. Daube & Co.**,
Haasenstein & Vogler, **Rudolf Mosse**
und **„Invalidendank"**.

Nr. 606.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 31. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 30. August. Wie die „Kieler Zeitung" meldet ist die Einfuhr von schleswig-holsteinischem Vieh in England vom 1. Oktober cr. ab wieder gestattet.

München, 30. August. Wie die „Allgem. Ztg." mittheilt, findet die diesjährige Generalversammlung der Schillerstiftung am 4. September statt.

Rom, 30. August. Der König Humbert und der Kronprinz sind in der Nacht um 11 Uhr nach Monza abgereist.

London, 30. August. In der Thronrede, mit welcher das Parlament heute Mittag vertagt wurde, heißt es, die Beziehungen Englands zu den fremden Mächten seien die allerherzlichsten, seit Beginn der Parlamentssession habe sich nichts ereignet, was die damals von der Königin ausgesprochene feste Hoffnung auf Erhaltung des europäischen Friedens hätte vermindern können. Eine Ausnahme von dem ruhigen Gang der Ereignisse habe lediglich den Versuch der Mahdisten gemacht, über die südliche Grenze Egyptens vorzudringen. Der Angriff der Mahdisten sei siegreich zurückgewiesen worden. Die Thronrede erwähnt sodann die wegen Samoa abgeschlossene Konvention, welche gegenwärtig dem Senate der Vereinigten Staaten zur Zustimmung vorliege. Der König von Belgien habe auf Veranlassung Englands sich damit einverstanden erklärt, zum Herbst eine Konferenz der europäischen Mächte nach Brüssel zu berufen, welche über die gegenwärtige Lage des Sklavenhandels zu Wasser wie zu Lande und über Maßregeln zur Beseitigung der durch den Sklavenhandel herbeigeführten Mißstände berathen solle. Mit Frankreich sei wegen Regelung der Streitigkeiten über die Grenzen an den beiderseitigen Besitzungen in West-Afrika ein Einvernehmen erzielt. Ebenso sei mit Deutschland und Frankreich eine neue Post- und Telegraphen-Konvention abgeschlossen. Die vom Parlamente zur Vermehrung der Vertheidigungsmittel des Landes zur See bewilligten Kredite würden den Unterthanen der Königin gestatten, ihre industriellen Unternehmungen in der größten Friedenssicherheit weiter fortzusetzen. Die Thronrede der Königin erwähnt endlich das Wachsen der Wohlfahrt auf dem landwirthschaftlichen und kommerziellen Gebiete, welches die nach und nach erfolgte Unterdrückung der Unordnung in Irland begleitet habe, und schließt: „Ich bin glücklich, daß die Anzeichen fortschreitender Vermehrung der Wohlfahrt, einer Frucht des wiederkehrenden Vertrauens, überall hervortreten."

London, 30. August. Kardinal Manning und der Vertreter des Lordmayor, Alderman Lusk, hatten heute eine Unterredung mit den Direktoren der Docks zu dem Zwecke, die zwischen diesen und den strikenden Arbeitern schwebenden Zwistigkeiten auszugleichen.

London, 30. August. Nach einer Meldung des „Lloyd" aus Durban von heute hat die deutsche Bark „Mary Emily", von Cardiff mit Kohlenfracht unterwegs, vollständig Schiffbruch gelitten. Die ganze Mannschaft ist ertrunken.

London, 31. August. Ungefähr 1500 Mühlenarbeiter in Deptford haben die Arbeit niedergelegt. In Keighley und Yorkshire striken 2—3000 Arbeiter der Eisenhütten, welche zehn Prozent Lohnaufbesserung verlangen.

Petersburg, 30. August. Der Fürst von Montenegro ist mit dem Erbprinzen gestern von hier abgereist. — Dem „Grashdanin" zufolge soll für den durch den Tod des Erzbischofs Gintowt erledigten Sitz des Metropoliten der römisch-katholischen Kirche der derzeitige Erzbischof von Warschau, Popiel, in Aussicht genommen sein.

Bukarest, 30. August. Die spanische Regierung hat aus Sparsamkeitsrücksichten ihre hiesige Gesandtschaft aufgehoben.

Hamburg, 30. August. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 2 Uhr in Southamton eingetroffen.

Hamburg, 30. August. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 6 Uhr in Newyork eingetroffen. Der Postdampfer „Saxonia" derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Triest, 30. August. Der Lloyddampfer „Ettore" ist, von Alexandrien kommend, heute Mittag hier eingetroffen.

London, 30. August. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Einunddvierzig Jahre Zuchthaus** als Einzelstrafen, die allerdings nach dem Gesetze auf eine Gesammtstrafe von 9 Jahren zusammenzuziehen seien, beantragte der Staatsanwalt am Mittwoch gegen die 28jährige unverehelichte Marie Kluge in Berlin, welche wegen Diebstahls in 9 und wegen Betruges in 23 Fällen vor der zweiten Ferienkammer des Berliner Landgerichts I. stand. Die Angeklagte ist eine äußerst gefährliche Hochstaplerin, welche ihr gewandtes Benehmen in Verbindung mit einem gewinnenden Aeußeren bei ihrem schwindelhaften Treiben trefflich zur Anwendung zu bringen wußte. Sie hatte kaum eine dreijährige Zuchthausstrafe wegen Betruges verbüßt, als sie sofort wieder den alten Weg betrat. Sie hat in vielen deutschen Städten die Hotelbesitzer um baare Darlehne und um den Betrag der Zeche geprellt, indem sie unter allerlei falschen Vorspiegelungen sich Kredit zu verschaffen wußte, um bei passender Gelegenheit zu verschwinden und in einer anderen Stadt aufzutauchen. Es lagen 15 solcher Betrugsfälle gegen sie vor. Im vorigen Herbste wandte sie sich wieder nach Berlin und hier ist sie eine wahre Geißel für die Zimmervermietherinnen gewesen. Sie gab sich für die Tochter eines höheren Beamten aus der Gegend von Halberstadt aus, legte sich aber stets einen häufig vorkommenden Namen, wie Schulze, Müller oder Neumann bei, wodurch ihre Ermittelung bedeutend erschwert wurde. Die erste sich bietende Gelegenheit benutzte sie, um ihren Wirthsleuten Werthsachen, besonders Uhren und dergl., zu stehlen und damit zu verschwinden. Eine beliebte Methode des Schwindels war auch die, daß sie Berliner Familien von ihren auswärtigen Angehörigen angeblich Grüße zu bestellen hatte, nachdem sie vorher über die Verhältnisse der Letzteren eingehende Erkundigungen eingezogen. In den seltensten Fällen wurde der „feinen Dame" ihre daran sich knüpfende Bitte um ein Darlehn von 20 Mark, damit sie wieder zurückreisen könne, abgeschlagen. Einen Hauptzug machte die Angeklagte kurz vor ihrer Verhaftung. In einer Restauration hatte sie einen reichen Pferdehändler kennen gelernt, der sich in sie verliebte und sie zu heirathen versprach. Eines Tages sollte das Brautpaar nach Halberstadt reisen, um sich den „Eltern" der Braut vorzustellen. Da dieselben überhaupt dort nicht vorhanden waren, mußte die Angeklagte auf Mittel sinnen, sich vorher aus der Schlinge zu ziehen. Auf dem Potsdamer Bahnhofe wurde der Pferdehändler von einer eigenthümlichen Müdigkeit befallen; er schlief, auf einer Bank im Wartesaal sitzend, ein. Als er erwachte, war die Braut verschwunden und mit ihr seine Geldtasche, die 425 Mark enthalten hatte. Der Bestohlene erstattete Anzeige und es gelang, der Diebin habhaft zu werden. Der Gerichtshof verurtheilte dieselbe nach dem Antrage des Staatsanwalts zu neun Jahren Zuchthaus, 3000 M. Geldstrafe oder noch 200 Tagen Zuchthaus und den üblichen Nebenstrafen.

Vermischtes.

† **Auszeichnung.** Von Köln a. Rhein wird uns mitgetheilt, daß von der Jury der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf der Nährmittelfabrik Frank & Cie. in Bockenheim für ihre ausgestellten Nährmittel: „Rademanns Kindermehl" und „Franks Avenacia" die höchste Auszeichnung: „die goldene Medaille" zugesprochen worden ist. Die Ausstellung zeigte sämmtliche Phasen der Herstellungsweise beider Nährmittel, aus welchen der Schluß gezogen werden mußte, daß mit größter Sorgfalt und Peinlichkeit bei Auswahl der Rohstoffe und bei der Fabrikation verfahren wird, Faktoren, welche gerade bei Nährmitteln — Franks Avenacia für Magenkranke, Rekonvalescenten, schwache Personen 2c. berechnet, und noch vielmehr bei der Ernährung kleiner Kinder — hauptsächlich ins Gewicht fallen.

† **Der Schah von Persien** hat während seines Aufenthaltes in Paris ein ungewöhnliches und unerklärliches Interesse an allen historischen Dokumenten bekundet, welche über Jeanne Antoinette Poisson, die spätere Marquise Pompadour, Aufschluß geben. Die Theilnahme des persischen Monarchen an den Schicksalen dieser Frau ging so weit, daß er aus seinem Gefolge einen Gelehrten in Paris zurückließ, der die Aufgabe hat, möglichst reichhaltiges Pompadour-Material zu sammeln und nach Teheran zu bringen. Der persische Sammler hat bisher eine stattliche Kollektion von Bildern, Briefen und sogar von Gebrauchsgegenständen der galanten Dame aufgetrieben und wird sich mit der seltsamen Kollektion in Bälde in seine Heimath begeben. Welche Zwecke Schah Nassr-ed-din mit der Zusammenstellung dieses Pompadour-Museums verfolgt, ist völlig unbekannt.

† **Ein Distanceritt auf dem Zweirad.** Ein russischer Offizier, der die Reise nach Paris per Zweirad unternommen hat, ist dieser Tage in Berlin angelangt. Derselbe, Baron v. Kelleskrauß, ist Kapitän der Festungsartillerie in Kowno, einer russischen Festung, die hundert Kilometer hinter der preußischen Grenze belegen ist. Baron v. Kelleskrauß ist am 14. August, Mittags 12 Uhr, von Kowno abgefahren und hat Berlin am 26. August, Abends 7 Uhr erreicht. Er hatte während des ganzen Weges fortwährend mit Westwind und Regen zu kämpfen. Er gönnte sich dreimal je einen halben Tag Erholung: in Königsberg, in Jastrow und in Friedberg. Durchschnittlich legte er täglich nicht mehr als 100 und nicht weniger als 50 Kilometer zurück. Sein Gepäck beträgt 30 Pfund, wovon 20 Pfund auf dem Vorderrad und 10 Pfund auf dem Sattel befestigt sind. Baron v. Kelleskrauß hat überall das liebenswürdigste Entgegenkommen gefunden. Er erzählt, daß ihn die Einwohner der Dörfer, die er passirte, oft große Strecken weit begleiteten, und daß man ihn zunächst überall fragte, ob der russische Kaiser nach Deutschland komme. Darüber hat sich Herr v. Kelleskrauß aber nur mit diplomatischer Zurückhaltung äußern können.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 30. August.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 50
dto. dto. neuer		17 50	17 20	16 90	16 50	15 90	15 40
Weizen, gelber alter		18 10	17 90	17 60	17 20	16 90	16 50
dto. dto. neuer		17 40	17 10	16 80	16 40	15 80	15 30
Roggen		16 20	16 —	15 80	15 50	15 30	15 10
Gerste		16 20	15 70	15 40	15 —	14 20	12 70
Hafer alter		15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
dto. neuer		14 60	14 40	14 10	13 80	13 30	12 80
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 32,10 — 30,40 — 28,90 Mark.
Winterrübsen 31,30 — 29,90 — 28,30 Mark.
Schlaglein 22,50— 21,30 — 20,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

** **Wien**, 30. August. [Ausweis der Südbahn] vom 20. bis 26. August 820 166 Fl., Mehreinnahme 14 986 Fl.

** **Antwerpen**, 27. August. [Woll-Auktion.] Die vierte diesjährige Auktion begann bei einem äußerst großen Zuflusse belgischer und ausländischer Käufer. Heute wurden ausgeboten 743 B. Buenos-Ayres (wovon verkauft 573 B.) und 1178 B. Montevideo (818), zusammen 1921 B. (1391). Die Auswahl war mittelmäßig und besteht vorwiegend aus Lammwollen. Gute mittel bis schöne Fabrik-Kammwolle, für welche sich allgemeiner Begehr zeigt, erzielen 5—10 Cts. Aufschlag auf den Werth letzter Mai-Auktion, Mittelwollen (sehr spärlich vertreten) und schöne Lammwollen bleiben unverändert, mittel Lammwollen, Stücken und Bäuche sind 5 Cts. niedriger anzusetzen. Soweit es möglich ist, bei dem heute in vielen Genres sehr kleinen Ausgebot einen Werth zu bestimmen, notire ich gewaschen, exklusive Spesen: Buenos-Ayres gute mittel bis schöne Fabrik-Kammwolle Mos. Ia 5 Fr. 15—30 Cts, Lammwollen für Fabrik 4,40 Fr., do. mittel 4 Fr., Stücken-Bäuche 4,25 Fr. Montevideo schöne Fabrik-Kammwolle Mos. 5 Fr. 15—30 Cts., gute Mittelwolle Ia—IIa 5 Fr., Mittelwolle Ia—IIa 4 Fr. 65—75 Cts., Lammwollen für Fabrik 4 Fr. 4—15 Cts., do. mittel 3,80—4 Fr., Stücken-Bäuche 3,85—4,25 Fr. (B. T.)

Angekommene Fremde.

Posen, 31. August.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Graf v. Lüttichau und Frau aus Krzeslice, Frau v. Rohr aus Militsch, Frl. Wolf aus Jauer, Frau Schmidt und Schwester, Kreisschulinspektor Hippauf aus Ostrowo, die Kaufleute Böhm aus Dresden, Bergmann, Zerkowski und Abraham aus Berlin, Ihm aus Hanau, Rühl aus Frankfurt a. M., Wulff aus Straßburg i. E., Nothmann aus Breslau, Nikolei aus Leipzig, Pauen aus M.-Gladbach, Steinberg und Hartz aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Michalski aus Thorn, Baumeister Lucas aus Stettin, Gutsinspektor Köhn aus Dannenwalde, Fabrikant Huber aus Aachen, die Kaufleute Tglin aus Berlin, Bazl aus Wien und Braune aus Leipzig.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Niemczynek, v. Michalski aus Biezdziadowo, Sachocki aus Dębno, Propst Kielczynski aus Czerlejno, die Kaufleute v. Bardzki aus Gnesen und Stabrowski aus Bromberg.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Nathusius-Ludom aus Rudolstadt, v. Nathusius und Frau aus Uchurowo, Major Rochs aus Glogau, Regierungsassessor Boehlke, Landwirth Wurl aus Berlin, Direktor Fest aus Breslau, die Kaufleute Themel aus Plauen i. V., Balz und Rosenthal aus Berlin, Friedeberg aus Stettin, Manzoti aus Magdeburg, Ricardo aus Florenz und Wegner aus Düsseldorf.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Sulkowski aus Reisen, v. Lasocki aus Lechlin, Frau v. Dąmska aus Königreich Polen, Pauli und Frau aus Russisch-Polen, die Kaufleute Meisner aus Dresden, Winkler aus Berlin, Szymanowski aus Galizien, Weigel und Repinski aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Martsch und Mende aus Berlin, Korkowicz aus Pleschen, Eigenthümer Kirschke aus Alt-Burau, Inspektor Freund aus Bromberg, Beamter Hojnacki u. Tochter und Fabrikant Blasendorf aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schumke aus Kassel, Wittkowski aus Thorn, Schmidt aus Sprottau und Blitz aus Breslau, Dr. phil. Gahne aus Zerbst, Weinhändler Grünfeld aus Mikolcz.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Altschauer und Kalischer aus Berlin, Richter aus Danzig, Schneider aus Schweidnitz und Hoppe aus Ludon, Landwirth Weißer aus Inowrazlaw und Handschuhfabrikant Köhler aus Altenburg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Hochstrate aus Gevelsberg, Schmidt aus Frankfurt a. M., Cristians aus Solingen, Rafalski aus Stettin, Bergen aus Köln a. Rh., Fürst, Cohn und Brühl aus Berlin, Rentier Leszcynski aus Warschau, die Fabrikanten Herrmann aus Leipzig und Schmidt aus Gevelsberg, Gerichtssekretär Blecke nebst Frau aus Flatow.

Wetterprognose

für Sonntag, den 1. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 31. August. Wolkig mit Sonnenschein, windig, mehrfach bedeckt mit Strichregen, kühl, jedoch angenehme Luft. Nachts meist sternhell.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
30. Nachm. 2	761,7	N leicht	bedeckt	+19,0
30. Abnds. 9	760,4	NW leicht	heiter	+14,2
31. Morgs. 7	759,9	still	bedeckt Nebel	+13,5

Am 30. August Wärme-Maximum + 19°8 Cels.
Am 30. „ Wärme-Minimum + 13°6 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. August Morgens 1,22 Meter.
„ „ 30. „ Mittags 1,18 „
„ „ 31. „ Morgens 1,16 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 30. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremd loco 21,00, do. per November 18,90, per März 19,55. Roggen hiesiger lo[co] 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,90, per März 16,30. Hafer hiesig[er] loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 73,50, per Oktober 70,10, Mai 1890 63,7

Bremen, 30. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Stand[ard] white 7,00 Br.

Hamburg, 30. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 150—156, do. neuer 165—172, russisch. loco ruhig, 106—110. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverz., fest, loco 70. — Spiritus fest, per Aug.-Sept. 23¾ Br., per September-Oktober 23¾ Br., Oktober-November 24¼ Br., per Novbr.-Dezbr. 23½ Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., — — Gd., per September-Dezember 7,15 Br., —,— Gd. Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 30. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 14,25, per Dezember 14,02½, per Februar 14,65, per Mai 14,32½. Behpt.

Hamburg, 30. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August —, per September 77¼, per Dezember 77¾, per März 1890 77¾. — Tendenz: Ruhig.

Wien, 30. August. Weizen per Herbst 8,55 Gd., 8,60 Br., per Frühjahr 9,21 Gd., 9,26 Br. Roggen per Herbst 7,15 Gd., 7,20 Br., Frühjahr — Gd. — Br. Mais per Juli 5,30 Gd., 5.35 Br., per September-October 5,28 Gd. 5,33 Br. Hafer per Herbst 6,74 Gd., 6,79 Br., per Frühahr —. Raps per August-September —.

Pest, 30. August. Produktenmarkt. Weizen loco befest., per Herbst 8,44 Gd. 8,46 Br., per Frühjahr 1890 9,01 Gd., 9,03 Br. Hafer per Herbst 6,25 Gd., 6,27 Br. Mais per August-September 4,96 Gd., 4,98 Br., per Mai-Juni 1890 5,57 Gd., 5,60 Br. Kohlraps per August-September 18¾ a 19. Wetter: Schön.

Paris, 30. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behpt., per August 23,10, per September 22,60, per September-December 22,75, per November-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,50. — Mehl beh., per August 53,00, per September 52,50, per September-Dezember 52,50, per Novemb.-Febr. 52,50. — Rüböl behauptet, per August 66,00, per September 65,75, per Septbr.-Dezbr. 66,50, per Januar-April 66,50. Spiritus ruhig, per August 38,75, per September 39,50, per Septbr.-Dezemb. 40,25, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 30. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) weichend, loco 35,00 a 35,50. Weisser Zucker behpt., Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 60,25, per 39,80, per Oktober-Januar 37,75, per Januar-April 37,60.

Havre, 30. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 7000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 30. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 95,25, per Dezember 96,00, per März 96,25. Ruhig.

Amsterdam, 30. August. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 30. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 194, per März 201. Roggen loco fest, auf Termine geschäftslos. Oktober 125 a 126, per März 133 a 134 a 135. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 35½, per Herbst 33⅜ per Mai 32⅞.

Amsterdam, 30. August. Java-Kaffee good ordinary 53.

Antwerpen, 30. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez. 17¼ Br., per August — bez., per Septbr. 17⅛ Br., per September-Dezember 17⅜ Br. Weichend.

Antwerpen, 30. August. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste fest.

Antwerpen, 30. August. Wollauktion. Angeboten 1409 Ballen La Plata, davon verkauft 841 Ballen, 628 Ballen Montevideo-Wollen, davon verkauft 596 Ballen, 1177 B. Cap-Wollen, davon 974 B. verkauft.

London, 30. August. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 30. August. Chili-Kupfer 43⅜, per 3 Monat 42½.

London, 30. August. 96pCt. Javazucker 18 matt, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14⅛ matt. Centrifugal 17½.

London, 30. August. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 58 250, Gerste 9220, Hafer 59 980 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten ganz nominell, höher, disponibler russischer Hafer 5 sh. nominelle Quotirung.

Glasgow, 30. August, Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 7½ d.

Liverpool, 30. August. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 40 000, desgl. von amerikanisch 26 000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Konsum 34 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 45 000, Wirkl. Export 5000, Import der Woche 13 000, davon amerikanische 10 000, Vorrath 482 000, davon amerikanische 266 000, Schwimmend nach Grossbritannien 45 000, davon amerikanische 19 000.

Liverpool, 30. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 30. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 6 000 Ballen, davon für Speculation und Export 800 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: August —, August-September $6\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, per September $6\frac{19}{32}$ do., September-Oktober $5\frac{29}{32}$ do., Oktober-November $5\frac{45}{64}$ do., Nov.-Dezember- 5⅝, Dezember-Januar $5\frac{19}{32}$ do., pr. Januar-Februar $5\frac{19}{32}$ do, per Februar-März $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis, per März-April $5\frac{19}{32}$ d. do. Good Oomra $4\frac{3}{16}$.

Liverpool, 30. August. Getreidemarkt. Weizen und Mehl 1 d., Mais ½ d. niedriger.

Manchester, 30. Aug. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10⅝, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

Bradford, 29. August. Wolle fester, besserer Begehr, Garne belebter, Stoffe unverändert.

Petersburg, 30. August. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,00, per August 45,00, Weizen loco 11,25. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,50. — Wetter: Trübe.

Newyork, 29. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 11⅛. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per September 98¾. Fest ruhig. Schmalz loco 6,40. do. Rohe und Brothers 6,77. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾ nom. Mais (New) 44. Rother Winterweizen loco 85¾. Kaffee (Fair Rio.) 18½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 3½. Kupfer per Septbr. 11,90. Weizen per August 85¾, per September 84¾, per Dezember 87¾. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,37, per November 15,52.

New-York, 40. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 98¼. Weizen pr. Dezember 87¼.

Berlin, 31. August. Wetter: Schön.

Newyork, 30. August. Rother Winterweizen niedriger, per August 84½, per September 84, per Dezember 86⅞.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 30. August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 126,10 Br., 125,60 Gd.

Frankfurt a. M., 30. August. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,48, Pariser do. 81,075, Wiener do. 171,57, Reichsanl. 108,40 Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 85,10. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122.50[1]), 4proz. ung. Goldr. 84,90, Italiener 93,10, 1880er Russen, 91,50, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,00, 4proz. Spanier 73,30, Unif. Egypter 90,80, Konvertirte Türken 16,30, 3prozentige portgisische Anleihen 66,90[1]), 5proz. serb. Rente 83,50,[1]) Serb. Tabaksr. 83,80,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Bönm. Westb. 286, Centr. Pacific. 112,70, Franzosen 191¾, Galizier 168, Gotthardbahn 166,70, Hess. Ludwb. 124,10, Lombarden 98¾, Lüb.-Büchener 197,10, Nordwestb. 166¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 258⅛, Darmstädt. Bank 165,20, Mitteld. Kreditbank 113 90, Reichsbank 133,60, Disk.-Kommandit 235,80, 5proz. amort. Rum. 96,80[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 205⅜.

Dresdener Bank 155,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,70,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,40, Siemens Glasindustrie 160,30, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259, Franzosen 191½, Galizier 168, Lombarden 98,60, Egypter 90,80, Diskonto-Kommandit 236,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Privatdiskont 2¾ Prozent.

Wien, 30. August. (Schluss-Course). Nebenwerthe, besonders Montanpapiere und Angloaktien lebhaft sonst ruhig, Ungarrenten schwach.

Oesterr. Papierrente 83,45, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,45, 4proz. Goldrente 109,90, do. ungar. Goldr. 99,40, 5proz. Papierrente 94,40, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 131,75, Länderbank 236,40, Kreditaktien 303,65, Unionbank 229,00, Ung. Kredit 316,30, Wiener Bankverein 109,30, Böhm. Westbahn 335,00, Busch. Eisenb. 376,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 223,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2550,00, Franzosen 225,00, Galizier 195,50, Alp. Montan-Aktien 85,00, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 116,00, Nordwestbahn 194,50, Pardubitzer 168,75, Tramway —,—, Tabakaktien 107,25, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,35, Pariser do. 47,22½, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,25, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 239,00.

Petersburg, 30. August. Wechsel London 3 Mt. 95,95, do. Berlin 3 Mt. 46,95, do. Amsterdam 3 Mt. 79,40, do. Paris 38,00, ½-Imperials 7,64, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 264, do. 1866 (gest.) 244¼, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. do. 98⅞, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83⅜, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147½, Grosse Russ. Eisenb. 240. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 277½, Petersburg. Diskontobank 670, do. intern. Handelsbank 533, do. Privat-Handelsb. 365, Russ. Bank für ausw. Handel 260½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Paris, 30. August. Ruhig.

3proz. amort. R. 89,15, 3proz. Rente 85,42, 4½proz. Anleihe 104,05, italienische 5proz. R. 92,65, österreichische Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente —,—, 4proz. Russen 1880 91,60, 4proz. Russen 1889 98¾, 4proz. unif. Egypter 455,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¼, Konv. Türken 16,52, Türkische Loose 62,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,25, Franzosen 488,00, Lombarden 250,00, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 520,00, Banque de Paris 745,00, Banque d'escompte 510,00, Crédit foncier 1276,00, do. mobilier 425,00, Meridional-Aktien 696,00, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 294,30, Suezkanal Aktien 2373,00 Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$, do. London, kurz 25,24½, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 93,00.

London, 30. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $97\frac{13}{16}$[1]), Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅞, Lombarden 10, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16⅜, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unifiz. do. 90⅛, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10¾, Suezaktien 90¼, Canada Pacific 63⅞, De Beers Aktien neue 19⅓, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95¼.

---

[1]) Per Oktober.

New-York, 30. August. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83¾, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 127¾, Canadian Pacific-Aktien 62⅜, Central Pacific do. 34⅛, Chicago u. North-Western do. 111⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 103⅝, Louisville & Nasville do. 70¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27⅞, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103⅞, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 74, Norfolk & Western Preferred do. 51¾, Philadelphia & Reading do. 44⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 59⅜, Union Pacific do. 62¾, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ Prozent.

---

[1]) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 30. August. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstiger lauteten. Die Kurse setzten hier auf spekulativem Gebiet zumeist wenig verändert, aber eher etwas besser ein und konnten sich weiterhin durchschnittlich unter kleinen Schwankungen behaupten. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs in Folge von Deckungskäufen ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen, und fremde festen Zins tragende Papiere waren behauptet; Italiener und ungarische Goldrente schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 2½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien etwas besser und ziemlich lebhaft; Franzosen und Galizier abgeschwächt Lombarden fest, Gotthardbahn schwächer; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien zeigten gute Festigkeit, namentlich Ostpreussische Südbahn höher, auch Marienburg-Mlawka etwas besser. — Bankaktien blieben in Kassawerthen ruhig und ziemlich fest, die spekulativen Devisen schwankend und lebhafter, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen, Aktien der Dresdener und Internationalen Bank. — Industriepapiere ziemlich fest und theilweise belebt, Montanwerthe ruhiger und schwach.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. August. Endlich hat der hohe Barometerstand seine Verheissung zur Wahrheit werden lassen. Das Wetter ist prachtvoll und verheisst Beständigkeit. Im hiesigen Verkehr ist diese Thatsache nicht spurlos vorübergegangen, aber so flau, wie man es erwartet hatte, war die Tendenz des heutigen Geschäfts doch nicht.

Loco-Weizen still. Im Terminhandel wirkten fortgesetzte und nachhaltige Realisationen per Herbst allgemein verflauend; namentlich bei Beginn der Börse sah die Tendenz sehr flau aus und doch griff ein weiterer Rückgang nicht Platz, im Gegentheil stellte sich zu den wesentlich niedrigeren Kursen lebhafte Kauflust ein, welche von dem anfänglichen Abschlag 1 M. wieder hereinbrachte, so dass nahe Lieferung noch etwa 1 M., spätere ½ M. niedriger als gestern schloss, während Frühjahr keine Veränderung nachwies.

Loco-Roggen im offenen Markte ohne Umsatz. Termine setzten unter dem Eindrucke des Prachtwetters und der flauen Berichte der westlichen Märkte flau ein, befestigten sich jedoch bald in Folge lebhafter Kauflust von Kommissionären, Arbitrageuren und Platzmühlen, so dass sie vollkommen auf gestriger Höhe in fester Haltung schlossen.

Loco-Hafer flau. Termine durch Deckungen Russischer Importeure fest und merklich theurer, nur laufender Monat im Gegensatz dazu 1½ M. niedriger.

Roggenmehl fest. **Mais** unverändert. **Rüböl** in fester Tendenz, erzielte durchgängig merklich höhere Preise und schloss auch fest.

Spiritus setzte matt ein, befestigte sich dann durch Deckungen, nach deren Aufhören der Markt von Neuem ermattete, so dass nahe Lieferung ganz wie gestern, spätere 20—30 Pfg. niedriger schloss.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos, Termine niedriger, schliessen fest. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 189 Mk. Loco 184—195 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 188 M., per diesen Monat 189 bez., per September-Oktober 187—188 bez., per Oktober-November 188,5—189,5 bez., per November-Dezember 190—190,75 bez., per April-Mai 195 bis 196 bezahlt.

Roggen per 1000 kg. Loco behauptet. Termine im Verlauf tester. Loco 155—165 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 159 Mk., per September-Oktober 157,75—158,75—158,5 bez., per Oktober-November 159,75—160,25 bez., per November-Dezember 161—161,75 bez., per April-Mai 164,75—165,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—150 M.

Hafer per 1000 Kg. Loco matter. Termine schliessen fest. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 151 Mk. Loco 150—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mk., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—162, feiner 163—167 ab Bahn bez., russischer 152—157 frei Wagen bez., per diesen Monat 151,5—150—150,5 bez., per September-Oktober 145,25—146 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 144,5—145 bez., per per Dezember 146 bez., pee April-Mai 147,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Per August-September und September-Oktober 21,90—21,95 bez., per Oktober-November 22,10—22,15 bez., per November-Dezember 22,25—22,30 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco 18 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Per September-Oktober 66 bis 66,3 bez., per Oktober-November 64,8—65,1 bez., per November-Dezember 63,8—64,5 bez., per April-Mai 1890 62,4—62,5 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matter. Gekündigt 10 000 Ltr. Kündigungspreis 56,2 M. Loco ohne Fass 56,9 bez., per diesen Monat und per August-September 56,1—56,2 bez., per September 56,1—56,2 bez., per September-Oktober 54,5—54,6—54,4—54,5 bez., per Dezember 52,4 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 37,1 M. Loco ohne Fass 37,8—37,7—37,8 bez., per diesen Monat und per August-September 36,8—37,2—37 bez., per September 36,8—37,2—37 bez., per September-Oktober 34,9—35,3—35,2 bez., per Oktober-November 33,8 bis 33,6—33,8 bez., per November-Dezember 33,5—33,3—33,5—33,4 bez., per April-Mai 34,5—34,3—34,4 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto ncl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 30.

	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	3	8 T.	20,48 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	171,65 bz
Petersburg	6	3 W.	210,25 bz
Warschau	6	8 T.	211,00 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,265 bz
Gold-Dollars	4,1825 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,49 B.
Franz. Not. 100 Francs	81,35 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,65 bz
Russ. Noten 100 R.	211,35 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Zf.	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	108,25 bz B.
do. do.	3½	104,10 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 B.
do. do.	3½	105,10 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,20 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,70 bz G.
do. do. neue	3½	103,10 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 G.
do.	4½	112,00 bz G.
do.	4	107,10 G.
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz
do. do.	3½	101,60 3⅛ 95,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,80 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	101,70 bz
Pommersch.	3½	102,20 bz
do.	4	101,30 G.
Posensche	4	101,40 G.
do.	3½	101,20 bz
Schles. altl.	3½	101,50 B.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	101,50 B.
do.	4	101,50 B.
do. Lt. C	4	101,00 G.
do. do. neue	3½	101,50 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,70 bz
do. do. II.	3½	101,70 bz
do. neul. II.	3½	101,70 bz
Rentenb.: Kur u. Neum.	4	105,50 G.
Pommersch.	4	105,40 bz
Posensche	4	105,20 bz
Preussische	4	105,50 bz
Schlesische	4	105,40 bz
[…]d. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,40 B.
[…]m. Anl. 85,87.	3½	103,00 G.
[…]mb. StaatsRent.	3½	103,80 B.
do. do. 1886	3	94,80 G.
do. amort. Anl.	3½	102,70 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,90 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,00 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 bz
Bad. Präm.-Anl.	4	146,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,20 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,10 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,10 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,10 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,70 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	93,10 kl. 93,50
do. do.	4½	87,40 kl. 87,40
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,20 kl. 96,60
Buen. Air. Gold-A.	5	93,25 kl. 93,50
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,70 kl. 90,70
do. do.	4½	100,60 kl. 100,60
do. do.	5	104,90 kl. 104,90
Finnländ. Loose.	—	56,30 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,10 B.
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,30 kl. 86,40
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,90
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,90 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,40 bz G.
do. Conv. A. 88.	3	89,25 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,00 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,60 bz
do. do.	5	71,50 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,50 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,30 bz
do. Kred. 100 (58)	—	325,00 bz B.
do. 1860er L.	5	122,00 bz G.
do. 1864er L.	—	307,60 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,30 G.
Portugies. Anl. do. 1888	4½	98,70 G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-Anl.	4	96,80 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,10 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,20
do. do. Obl.	6	106,80 kl. 105,80
do. fund. Obl.	5	101,20 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	104,80 kl. 104,70
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,60 kl. 101,40
do. 1880	4	91,50 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,30 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,50 B.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	64,90 bz
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	92,25 kl. 92,00
Poln. Schatz-O.	4	91,80 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	173,90 B.
do. 1866	5	161,90 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,25 G.
do. neue	4½	96,90 bz B.
Schwedische	4½	102,50 bz
Schwed. 1886	3½	100,90 bz G.
do 1888	3	90,30 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,60 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,25 bz G.
do. Rente	5	83,60 bz G.
do. do. neue	5	83,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,80 G.
do. St.-Anl. 87	3½	98,00 bz
Spanische Schuld	4	74,30 bz G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,40 G.
do. do. 88	5	81,75 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	71,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	92,40 kl. 92,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,30 kl. 86,30
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 bz G.
do. do. do.	4½	100,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	80,90 bz
do. Loose	—	
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	1⅞	67,30 G.
Altenburg-Zeitz	$9\frac{8}{15}$	185,90 bz
Crefelder	5	112,80 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,25 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	96,30 bz
Eutin-Lübeck	1	45,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	106,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,40 bz
Lübeck-Büch.	7½	196,80 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	68,30 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	164,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	104,50 bz
Saalbahn	0	51,80 G.
Stargard-Posen	4½	104,80 B.
Weimar-Gera	0	26,20 G.
Werrabahn	3	91,70 bz
Albrechtsbahn	1	22,00 bz B.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	517,00 B.
Böhm. Nordbahn	7	137,00 bz G.
do. Westb.	7½	143,80 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	79,75 bz
Buschtherader	7½	161,75 bz
Canada Pacificb.	3	61,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	217,20 bz
Galiz. Karl-L.	4	84,50 bz
Graz-Köflach	7	106,70 bz
Kaschau-Od.	4	66,50 bz
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 B.
Lemberg-Cz.	6¾	100,90 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	97,10 bz
do. Lokalb.	4	61,50 bz G.
do. Nordw.	4½	83,60 G.
do. Lit. B. Elb.	5	96,70 bz
Raab-Oedenb.	1	32,75 bz
Reichenbach-P.	—	72,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	50,00 bz
Tamin-Land	0	3,40 G.
Ungar.-Galiz.	5	82,00 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 B.
Donetzbahn	5	96,10 bz
Ivang. Domb.	5	99,40 bz
Kursk-Kiew	—	146,00 G.
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,40 bz
do. Südwest	—	75,00 bz B.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	218,40 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	155,00 bz
Gotthardbahn	6	167,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	118,75 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	140,75 bz
Lüttich-Lmb.	—	22,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	54,80 bz
Schweiz. Centr.	5¾	136,90 bz
do. Nordost	4½	119,25 bz
do. Unionb.	4¼	113,10 bz
do. Westb.	0	43,25 bz
Westsicilian.	$4_{,34}$	76,20 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

	Div.	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2¼	75,00 bz G.
Czakat.-Agr.	5	102,50 G.
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,90 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,90 G.
Ostpr. Südbahn	5	120,25 bz B.
Saalbahn	5	117,50 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,70 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

	Zf.	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	104,00 bz G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,25 bz
do. Em. v. 1879	4½	104,30 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	104,00 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,60 bz
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 bz G.
do.	4	102,10 B.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 bz G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,40 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,10 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 bz
do. Salzkammerg	4	101,75 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,20 bz G.
do. do. stpfl.	4	70,80 bz G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 G.
do. Staats- I. II.	5	107,10 B.
do. Gold-Prior.	4	101,30 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,50 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	90,60 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,50 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,60 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,90 B.
do. Obligation.	5	102,60 bz
do. Gold-Prior.	5	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,25 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	97,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 G.
Kursk-Kiew conv	4	90,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,30 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,20 bz
do. Kursk gar.	4	86,80 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	93,00 B.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,50 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,75 kl. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,30 kl. 72,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,25 kl. 59,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,10 bz G.
do. Lit. B.	5	83,40 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,00 kl. —,—
Central-Pacific	6	112,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	99,25 bz B.
Northern Pacific	6	113,60 bz G.
San Louis-Francisco	6	115,60 bz G.
Southern Pacific	6	113,90 B.

Hypotheken-Certifikate.

	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,90 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,75 bz
do. do. II.	3½	110,70 bz
do. do. III. abg.	3½	101,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,50 G.
do. do. V. abg.	3½	98,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	110,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,30 B.
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,40 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,75 G.
do. do. do.	4	102,90 B.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,60 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,40 G.

Bankpapiere.

	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	82,30 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,50 B.
do. Handelsges.	10	180,00 bz G.
do. Maklerver.	10	142,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	162,75 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	112,10 bz G.
do. Wechslerbk.	6	108,50 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	164,75 bz G.
do do. junge	—	160,60 bz G.
Deutsche Bank	9	172,00 bz B.
do. Genossensch	7½	138,00 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	115,50 G.
Disc.-Command.	12	235,50 bz G.
Dresdener Bank	9	155,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,75 j. 94,75
Internat. Bank	—	125,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,40 bz
Leipziger Credit	10	200,60 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	121,50 bz
Maklerbank	8	122,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	142,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,90 bz
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	161,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	176,00 G.
do. Intern. Bk.	12⅖	139,30 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,25 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,80 bz G.
do. Hyp.-Akt.-	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	599,50 bz
do. Leihhaus	0	79,50 bz
Reichsbank	$5_{,40}$	133,00 G.
Russische Bank	0	66,25 bz G.
Schles. Bankver.	7	135,10 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	181,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	151,00 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	1	154,10 bz G.
City St.-Pr.	2	87,75 bz G.
Dtsche. Bau	7	123,00 bz G.
Hann. St.-P.	6	120,50 bz G.
Bauges. Humb.	7	146,50 G.
Moabit	6	139,50 bz G.
Passage	3	100,50 bz C.
U. d. Linden	0	40,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	171,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	110,75 G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	134,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	114,40 bz
Schultheiss-Br.	15	292,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	97,40 bz
Dynamit Trust	8½	176,70 bz
Erdmannsd. Sp.	6	110,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	116,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	263,00 bz
do. Schwanitz	12	139,75 G.
do. Voigt-Winde	6	137,50 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	112,50 bz G.
Hemmoor Cem.	12	166,60 bz
Köhlmann Strk.	12½	255,75 G.
Körbisdf. Zucker	5	114,25 bz G.
Löwe & Co.	15	387,25 bz G.
Bresl. Linke	9	178,30 G.
do. Hofm.	9	176,25 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,75 bz G.
Görlitz cv.	—	179,50 bz G.
Görl. Lüdr.	—	177,00 G.
Grusonwrk.	—	273,00 bz B.
Schwarzkopff	—	290,10 G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,90 bz G.
Sudenburg	16	303,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	150,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,50 j. 129,25
Oppeln. Cem.-F.	6	120,50 bz B.
do. (Giesel)	12	153,75 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	273,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	148,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	143,50 a 54,25
Posen. Sprit-F.	—	108,75 bz
Rositzer Zucker	8½	123,50 bz G.
Schles. Cement.	18½	191,75 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	182,00 bz G.
do. Chamott.	30	
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	145,75 bz
Berzelius	6½	126,50 G.
Bismarckhütte	—	206,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	215,70 bz G.
Donnersmarck	3	75,00 bz B.
Dortm. St.-Pr. A.	—	101,40 bz
Gelsenkirchen	6	162,00 bz. B.
Hibernia	7½	175,00 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	124,25 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	52,50 bz G.
König u. Laura	—	148,10 bz
Lauchham. cv.	—	165,25 a 124,00
Louise Tief St. Pr.	—	167,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	107,40 bz
do. Eisen-Ind.	12	203,75 j. 197,80
Redenh. St. Pr.	—	140,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	191,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	70,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	187,00 G.
do. do. St.-Pr.	9	187,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	69,90 bz B.
do. St.-Pr.	7½	141,80 bz
Tarnowitz cv.	0	31,00 bz G.
do. do. St Pr.	6	104,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.